

B/L-EDIFACT

EDI-Szenarien (Bestätigungs-Nachrichten zur B/L- Datenübermittlung)



Version 2.0 d

DAKOSY Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2, 20457 Hamburg
☎ ++49 040 37003-0

erstellt von	: Dirk Gladiator	am:	25.01.2000
geändert von:	: Christiane Wegner	am:	01.04.2009
freigegeben von	: D. Spark	am:	16.09.2004
<u>Aufbewahrungsort</u>	: Projektordner		
Datei	: EDI-SZENARIO V2.0D.DOC		
Verteiler	: IT Arbeitskreis Schifffahrt und Logistik und über www.bill-of-lading.de		
Status	: abgestimmt		

Copyright: **DAKOSY** Datenkommunikationssystem AG, Hamburg

Seitennachweis

Dieses Dokument besteht aus:
55 Seiten, davon
1 Titelseite
3 Seiten im Verwaltungsteil

Dokument-Messdaten

Dateigröße [kByte]: 631
Anzahl Zeilen: 3045
Anzahl Wörter: 6006

Änderungsnachweis

Version	Betr. Abschnitte	Grund	Name	Datum
1.0.0/d	Alle	Erstausgabe	D. Gladiator	25.01.2000
1.0.1/d	3.2.5 (gelöscht) 4.2.5 (neu)	Die Empfangsbestätigung durch den Makler/Agenten wird mit der EDIFACT-Nachricht APERAK zurückgegeben (zuvor CONTRL in Kap. 3.2.5)	D. Gladiator	02.03.2000
1.0.2/d	4.2.3	Warnungen: Erläuterung in Segmentgruppe 4, Segment ERC + FTX	D.Gladiator	06.08.2001
1.1d	2. und 4.	Ergänzende Szenarien und Nachrichtenbeschreibung zur Ablehnung eines B/L durch den Agenten/Carrier	D.Gladiator	16.09.2004
1.2d	alle	Sender DAKOBL durch DAKOSY ersetzt	C. Wegner	01.08.2008
1.3d	4.3.3/ S. 40 4.3.4/ S. 48	Austausch des ungültigen @-Zeichens in Segmentgruppe 3, Segment 12 COM	J. Dietrich	06.02.2009
2.0 d	Nachrichtenbeschreibung APERAK, Anhang A und B	Ergänzungen zur APERAK AMS/ACI zugefügt	C. Wegner	01.05.2009

Änderungsdienst

Für den Änderungsdienst, die Entgegennahme und die Bearbeitung von Kommentaren und Änderungsanträgen zu diesem Dokument ist folgende DAKOSY-Stelle zuständig:

DAKOSY AG
- EDI-Team –
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Tel.: 040 / 37 003 421
Fax: 040 / 37 003 370
e-mail: gladiator@dakosy.de

Konfigurationsdaten:

Das vorliegende Dokument wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm Microsoft® WORD 2003 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Anwendungsbereich	4
1.1	Einleitung und Anwendungsbereich zur Version 2.0	4
2	Organisatorischer Ablauf zur B/L-Datenübermittlung	5
3	Syntaxprüfung und Syntaxbericht (CONTRL).....	7
3.1	Was wird in der Syntaxprüfung kontrolliert?	7
3.2	Beschreibung des Syntaxberichtes CONTRL.....	8
3.2.1	Erläuterung zur Nachrichtenstruktur	8
3.2.2	Nachrichtenaufbaudiagramm.....	9
3.2.3	Detaillierte Beschreibung der Segmente / Segment-gruppen der CONTRL (inkl. Interchange UNA/UNB-UNZ)	10
3.2.4	Musternachricht/Beispiel	21
4	Semantische Prüfung und Bestätigungsnachricht (APERAK)	22
4.1	Was wird bei der semantischen Prüfung berücksichtigt?	22
4.2	Sonderfall „Zeichensatz-Fehler“.....	22
4.3	Beschreibung der Bestätigungsnachricht APERAK.....	24
4.3.1	Erläuterung zur Nachrichtenstruktur	24
4.3.2	Nachrichtenaufbaudiagramm.....	25
4.3.3	Detaillierte Beschreibung der Segmente / Segment-gruppen der APERAK (inkl. Interchange UNA/UNB-UNZ)	27
4.3.4	Musternachricht/Beispiel	49
4.3.5	Die APERAK als Bestätigungsnachricht/Quittung durch den Empfänger	50

1 Einleitung und Anwendungsbereich

Das vorliegende Dokument beschreibt die EDI-Szenarien für die Übermittlung von B/L-Daten im EDIFACT Format. Hierbei steht die Beschreibung der Syntaxprüfung/-berichtes (CONTRL) und die semantische Prüfung mit der Bestätigungsnachricht (APERAK) im Vordergrund.

Auf den inhaltlichen Aufbau der eigentlichen B/L-EDIFACT-Nachricht IFTMIN wird in diesem Dokument nicht eingegangen. Hierzu wird auf das Dokument „EDIFACT-Handbuch für den B/L-Datenaustausch“ verwiesen.

Die nachfolgend beschriebenen Abläufe und Nachrichten orientieren sich zunächst an den Gegebenheiten bei DAKOSY bzw. im Hamburger Hafen. Seitens der dbh wird allerdings eine analoge Umsetzung für Bremen/Bremerhaven angestrebt.

1.1 Einleitung und Anwendungsbereich zur Version 2.0

Die Version 2.0 dient der Beschreibung der Ergänzungen in der EDIFACT Nachricht APERAK für die Übermittlung der Informationen/Rückmeldungen aus AMS und ACI sowie der Beschreibung der von AMS und ACI zurückgemeldeten Fehler und die Konsequenzen für die korrekte Anmeldung an den jeweiligen Zollsystemen.

Die Änderungen in der APERAK sind bei den jeweiligen Segmenten hinterlegt, die Beschreibung der organisatorischen Voraussetzungen und Beispielnachrichten finden Sie in Anhang A und B am Ende dieses Handbuches.

2 Organisatorischer Ablauf zur B/L-Datenübermittlung

Die EDI-gestützte Übermittlung von B/L-Daten läuft in folgenden Schritten ab:

1. Sender übermittelt die B/L-Daten im EDIFACT-Format (IFTMIN)
2. DAKOSY oder dbh nimmt zunächst eine Syntaxprüfung für die gesamte Übertragungsdatei/Interchange vor. Das Ergebnis (syntaktisch fehlerfrei oder fehlerhaft) wird mit der EDIFACT-Nachricht CONTRL abgebildet und für den Sender bereitgestellt bzw. an ihn übermittelt. Wird ein Fehler festgestellt, dann erfolgt keine weitere Bearbeitung der Übertragungsdatei.
3. Falls die Übertragungsdatei/Interchange syntaktisch fehlerfrei ist, dann wird nachfolgend pro B/L die semantische Prüfung durchgeführt. Das Prüfungsergebnis (positiv wie negativ) wird mit der EDIFACT-Nachricht APERAK abgebildet und für den Sender bereitgestellt bzw. an ihn übermittelt.
4. Falls die semantische Prüfung ein fehlerfreies Ergebnis geliefert hat, wird das B/L für den adressierten Empfänger bereitgestellt bzw. an ihn übermittelt.
5. Der Empfänger quittiert den Empfang des B/L gegenüber DAKOSY oder dbh mit der Nachricht APERAK.
6. DAKOSY/dbh informiert als letzten Schritt den Sender/Initiator über die Vermittlung des B/L an den adressierten Empfänger. Hierzu wird wiederum die Nachricht APERAK verwendet.

----- Schritt 7 und 8 sind optional ! -----

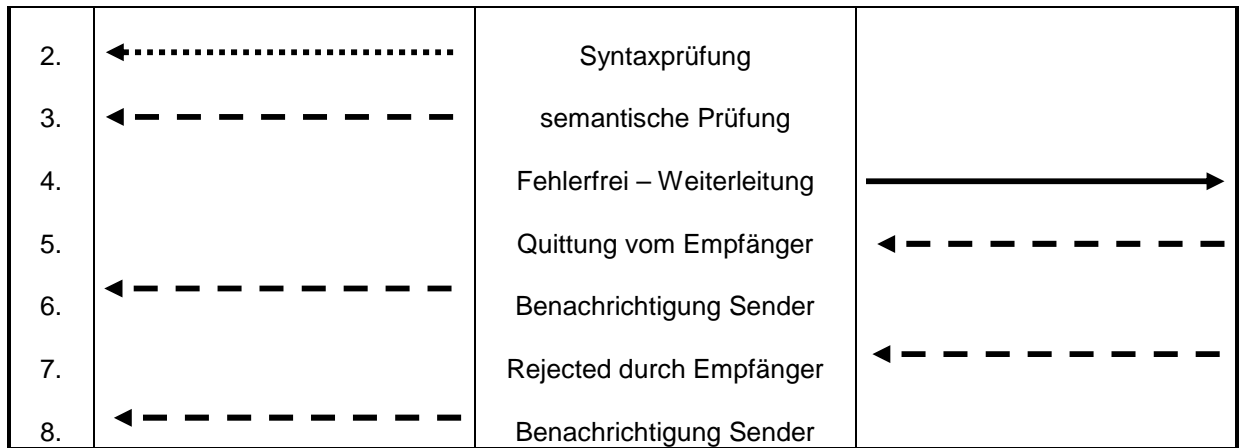
7. Für den Fall, dass ein empfangenes B/L beispielsweise aufgrund einer fehlerhaft angegebenen Buchungsnummer nicht erstellt werden kann, kann durch den Empfänger das B/L abgelehnt werden. Hierzu wird die Nachricht APERAK mit dem Status RE = Rejected verwendet. Zu beachten ist, dass diese Rückmeldung optional ist und ggf. geprüft werden muss, von welchen Empfängern diese Option genutzt wird. (Einführungstermin: 1. Oktober 2004)

AMS/ACI: Bei diesen Teilnehmern ist dieser Schritt im Szenario enthalten

8. DAKOSY / dbh leitet die Nachricht an den Sender/Initiator des B/L weiter. Wird ein B/L auf diesem Wege durch den Empfänger abgelehnt, dann ist eine evtl. erneute Übertragung der B/L-Nachricht grundsätzlich als Replacement zu senden – es wird empfohlen, das abgelehnte B/L zu stornieren und dann als neues Original zu senden. **AMS/ACI: Bei diesen Teilnehmern ist das B/L nach einer Ablehnung durch das amerikanische/canadische Zollsystem grundsätzlich als auch bei DAKOSY zurückgewiesen zu betrachten → kein Storno sondern Neuanlage.. Bei ACI ist ein „conditionally accepted“ als change request zu werten, es werden weitere oder korrigierte Angaben vom Teilnehmer an den canadischen Zoll erwartet, die mit einem Replacement gesendet werden können. An AMS ist die Übertragung von Updates nicht vorgesehen. Conditionally accepted ist ein Übergangszustand, auf den das Accepted folgt, sobald die Daten des Readers vorliegen.**

Tabellarische Darstellung der Schritte 1 – 8:

Nr.	Sender	DAKOSY / dbh	Empfänger
1.	→		



B/L-Daten – Nachricht IFTMIN = →————→

Syntaxbericht/-Bestätigung – Nachricht CONTRL =→

Anwendungsbestätigung/-Fehler – Nachricht APERAK = -----→

3 Syntaxprüfung und Syntaxbericht (CTRL)

In diesem Kapitel wird der Syntaxbericht für die Überprüfung eingehender B/L-Nachrichten (d.h. Sender an DAKOSY) beschrieben.

3.1 Was wird in der Syntaxprüfung kontrolliert?

Alle eingehenden EDIFACT-Nachrichten werden im ersten Schritt grundsätzlich syntaktisch kontrolliert. Falls hierbei ein Fehler festgestellt wird, führt dieses zur Ablehnung des gesamten Interchanges (UNB bis UNZ).

Die Syntaxprüfung konzentriert sich ausschließlich auf die EDIFACT-spezifischen Anforderungen an den Aufbau und an die Syntax der empfangenen Nachricht(en). Anwendungsspezifische Kontrollen werden in dieser Prüfung nicht vorgenommen (siehe semantische Prüfung).

Die Syntaxprüfung enthält im wesentlichen folgende Bereiche:

- * Überprüfung der Adressierung (Sender, Empfänger) im UNB und UNG
- * Überprüfung der Trennzeichen
- * Überprüfung der Segmentstrukturen (inkl. numerischer Test)
- * Überprüfung der Nachrichtenstruktur

3.2 Beschreibung des Syntaxberichtes CONTRL

Die CONTRL ist eine Nachricht, die eine empfangene Übertragungsdatei, eine Nachrichtengruppe oder eine Nachricht syntaktisch bestätigt oder mit einer Fehlermeldung zurückweist.

3.2.1 Erläuterung zur Nachrichtenstruktur

Nachstehend ist auf grober Ebene angegeben, wie – sofern ein Syntaxfehler vorliegt – Fehler in der CONTRL dargestellt werden. Die folgende Aufstellung enthält nur die dokumentierten bzw. verwendeten Segmente und Segmentgruppen.

	S	Max. Wdh	
UNA	C	1	Trennzeichen-Vorgabe
UNB	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment
UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment
UCI	M	1	Übertragungsdatei-Antwort
SG3	C	99999	UCF-SG4
UCF	M	1	Nachrichtengruppe-Antwort
SG4	C	99999	UCM-SG5
UCM	M	1	Nachrichtenantwort
SG5	C	999	UCS-UCD
UCS	M	1	Segment-Fehleranzeige
UCD	C	99	Datenelement-Fehleranzeige
UNT	M	1	Nachrichten-Endesegment
UNZ	M	1	Nutzdaten-Endesegment

Erläuterung:

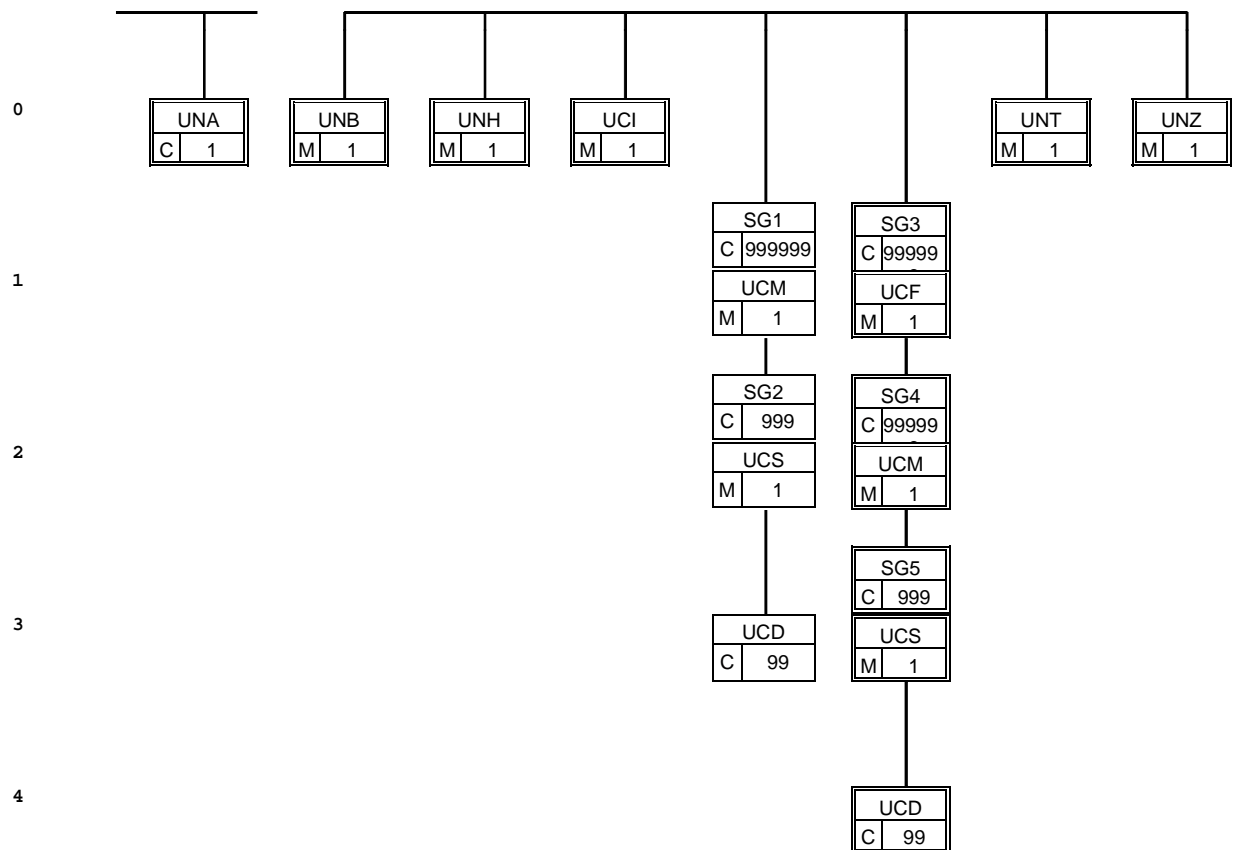
UCI: Mit diesem Segment wird angezeigt, ob das gesamte Interchange (UNB - UNZ) syntaktisch fehlerfrei oder fehlerhaft ist. Falls keine Fehler gefunden wurde, dann folgt bereits der Abschluss der CONTRL mit den Segment UNT.
Im Fehlerfall folgt, sofern der Fehler in der Nachrichtengruppe und/oder Nachricht liegt, die Segmentgruppe 3.

SG3-5: Die Segmentgruppe 3 wird nur für fehlerhafte Nachrichtengruppen/Nachrichten erzeugt. Im Segment UCF werden Syntaxfehler im der Nachrichtengruppenkopf- oder Schlussegment (UNG und UNE) dokumentiert. In der Segmentgruppe 4 und 5 werden Fehler dokumentiert, die innerhalb der eigentlichen Nachricht (UNH – UNT) liegen.

3.2.2 Nachrichtenaufbaudiagramm

Verwendete bzw. dokumentierte Segmente und Segmentgruppen sind durch eine doppelte (Rahmen-) Linie hervorgehoben.

Nicht verwendete bzw. dokumentierte Segmente und Segmentgruppen werden mit einer einfachen Linie dargestellt. Sie sind in diesem Diagramm nur der Vollständigkeit halber enthalten und werden in der weiteren Dokumentation nicht mehr behandelt.



3.2.3 Detaillierte Beschreibung der Segmente / Segmentgruppen der CONTRL (inkl. Interchange UNA/UNB-UNZ)

Segment: 1 **UNA** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Trennzeichen-Vorgabe

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNA	UNA		
UNA1 M an1 GRUPPENDATENELEMENT- TRENnzeICHEN	:	R	
UNA2 M an1 SEGMENT-BEZEICHNER- UND DATENELEMENT- TRENnzeICHEN	+	R	
UNA3 M an1 DEZIMALZEICHEN	.	R	
UNA4 M an1 FREIGABEZEICHEN	?	R	
UNA5 M an1 RESERVIERT FÜR SPÄTERE VERWENDUNG		R	Blank/space
UNA6 M an1 SEGMENT-ENDEZEICHEN	'	R	
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
Es wird die Verwendung der im Beispiel gezeigten Trennzeichen empfohlen.			
UNA:+.? '			

Segment: **2 UNB** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Nutzdaten-Kopfsegment

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNB	UNB		
S001 M Syntax-Bezeichner		R	
0001 M a4 Syntax-Kennung	+UNOB		UNOB UNECE level B
0002 M n1 Syntax-Versionsnummer	:4	R	4 Version 4 Die Syntaxversion 4 wurde gewählt, damit das Datum im DE 0017 8-stellig angegeben werden kann. Weitergehende Änderungen aus der Syntaxversion 4, beispielsweise die Composite-Wiederholung, kommen nicht zur Anwendung.
S002 M Absender der Übertragungsdatei		R	
0004 M an..35 Absenderbezeichnung	+DAKOS Y	R	DAKOSY
0007 C an..4 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier		N	Nicht benutzt
0008 C an..14 Adresse für Rückleitung		N	Nicht benutzt
S003 M Empfänger der Übertragungsdatei		R	
0010 M an..35 Empfängerbezeichnung	+USER- CODE	R	Es wird der "User-Code" (UNB / DE 0004) des Senders aus der überprüften Nachricht verwendet.
0007 C an..4 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier		N	Nicht benutzt
0014 C an..14 Weiterleitungsadresse		N	Nicht benutzt
S004 M Datum/Uhrzeit der Erstellung		R	
0017 M n8 Datum der Erstellung	+200001 03	R	Format: JJJJMMTT
0019 M n4 Uhrzeit der Erstellung	:1716	R	
0020 M an..14 DATENAUSTAUSCHREFERENZ	+X'	R	Die Referenz muss eindeutig vergeben werden.
S005 C Referenz/Passwort des Empfängers		N	Nicht benutzt
0022 M an..14 Referenz oder Passwort des Empfängers		N	Nicht benutzt
0025 C an2 Referenz oder Passwort des Empfängers, Qualifier		N	Nicht benutzt
0026 C an..14 ANWENDUNGSREFERENZ		N	Nicht benutzt
0029 C a1 VERARBEITUNGSPRIORITÄT, CODE		N	Nicht benutzt
0031 C n1 BESTÄTIGUNGSANFORDERUNG		N	Nicht benutzt

Segment: **2** **UNB** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Nutzdaten-Kopfsegment

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
0032 C an..35 AUSTAUSCHVEREINBARUNGSK ENNUNG		N	Nicht benutzt
0035 C n1 TEST-KENNZEICHEN		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
UNB+UNOB:4+DAKOSY+USER-CODE+20000103:1716+X'			

Segment: **3 UNH** Variante Nr.: 1
Nachrichten-Kopfsegment

Status: R

Max. Wdh.: 1

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNH	UNH		
0062 M an..14 NACHRICHTEN- REFERENZNUMMER	+X	R	Die Referenz muss eindeutig vergeben werden.
S009 M Nachrichten-Kennung		R	
0065 M an..6 Nachrichtentyp-Kennung	+CONTRL	R	CONTRL Syntax- und Serviceberichts
0052 M an..3 Versionsnummer des Nachrichtentyps	:D	R	D Draft version
0054 M an..3 Freigabenummer des Nachrichtentyps	:3	R	3 Release 3
0051 M an..2 Verwaltende Organisation	:UN'	R	UN UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)
0057 C an..6 Anwendungscode der zuständigen Organisation		N	Nicht benutzt
0068 C an..35 ALLGEMEINE ZUORDNUNGS- REFERENZ		N	Nicht benutzt
S010 C Status der Übermittlung		N	Nicht benutzt
0070 M n..2 Übermittlungsfolgennummer		N	Nicht benutzt
0073 C a1 Erste und letzte Übermittlung		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
UNH+X+CONTRL:D:3:UN'			

Segment: **4 UCI** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Übertragungsdatei-Antwort

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UCI	UCI		
0020 M an..14 DATENAUSTAUSCHREFERENZ	+X	R	Angabe der Interchange-Referenz (UNB / DE 0020) auf die sich die CONTRL bezieht.
S002 M Absender der Übertragungsdatei		R	
0004 M an..35 Absenderbezeichnung	+X	R	Es wird der "User-Code" (UNB / DE 0004) des Senders aus der überprüften Nachricht verwendet.
0007 C an..4 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier		N	Nicht benutzt
0008 C an..14 Adresse für Rückleitung		N	Nicht benutzt
S003 M Empfänger der Übertragungsdatei		R	
0010 M an..35 Empfängerbezeichnung	+X	R	DAKOSY
0007 C an..4 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier		N	Nicht benutzt
0014 C an..14 Weiterleitungsadresse		N	Nicht benutzt
0083 M an..3 AKTION, CODIERT	+4	R	4 This level and all lower levels rejected
0085 C an..3 SYNTAX-FEHLER, CODIERT	+35	D	8 Interchange received (no syntax errors) Falls ein Syntaxfehler in den Segmenten UNA, UNB oder UNZ festgestellt wurde, dann wird in diesem DE der Fehlercode angegeben. Code, z.B. 35 = Too many segment repetitions
0013 C a3 SERVICE-SEGMENTBEZEICHNER, CODIERT	+UNA'	D	UNA Service string advice UNB Interchange header segment UNZ Interchange trailer segment Falls ein Syntaxfehler in den Segmenten UNA, UNB oder UNZ festgestellt wurde, dann wird in diesem DE das fehlerhafte Segment angegeben.
S011 C Datenelement-Identifikation		N	Nicht benutzt
0098 M n..3 Segmentposition des fehlerhaften Datenelements		N	Nicht benutzt
0104 C n..3 Position des fehlerhaften Gruppenelements		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
Mit diesem Segment wird angezeigt, ob das gesamte Interchange (UNB - UNZ) syntaktisch fehlerfrei oder fehlerhaft ist. Falls ein Fehler gefunden wurde, dann erfolgt nach der Erstellung der CONTRL keine weitere Verarbeitung. Falls die Daten syntaktisch in Ordnung sind, dann folgt anschließend die semantische Prüfung.			
UCI+X+X+X+4+35+UNA'			

Segmentgruppe: **SG3** Variante Nr.: 1 Status: D Max. Wdh.: 999999
UCF-SG4

Diese Segmentgruppe wird nur für Nachrichtengruppen erstellt, in denen ein Syntaxfehler gefunden wurde.

Segment: **5** **UCF** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Nachrichtengruppe-Antwort

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UCF	UCF		
0048 M an..14 NACHRICHTENGRUPPEN- REFERENZNUMMER	+X	R	Angabe der Nachrichtengruppen-Referenz (UNG /DE 0048) auf die sich diese Segmentgruppe bezieht.
S006 M Anwendungsbezeichnung des Absenders		R	
0040 M an..35 Absenderbezeichnung des Vorgangs	+X	R	Es wird der "User-Code" (UNG / DE 0040) des Senders aus der fehlerhaften Nachrichtengruppe verwendet.
0007 C an..4 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier		N	Nicht benutzt
S007 M Anwendungsbezeichnung des Empfängers		R	
0044 M an..35 Empfängerbezeichnung des Vorgangs	+X	R	Es wird der "User-Code" (UNG / DE 0044) des Empfängers aus der fehlerhaften Nachrichtengruppe verwendet.
0007 C an..4 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier		N	Nicht benutzt
0083 M an..3 AKTION, CODIERT	+4	R	4 This level and all lower levels rejected
0085 C an..3 SYNTAX-FEHLER, CODIERT	+12	D	Falls ein Syntaxfehler in den Segmenten UNG oder UNE festgestellt wurde, dann wird in diesem DE der Fehlercode angegeben. Code, z.B. 12 = Invalid value, 35 = Too many segment repetitions
0013 C a3 SERVICE- SEGMENTBEZEICHNER, CODIERT	+UNG'	D	UNG Functional group header segment UNE Functional group trailer segment Falls ein Syntaxfehler in den Segmenten UNG oder UNE festgestellt wurde, dann wird in diesem DE das fehlerhafte Segment angegeben.
S011 C Datenelement-Identifikation		N	Nicht benutzt
0098 M n..3 Segmentposition des fehlerhaften Datenelements		N	Nicht benutzt
0104 C n..3 Position des fehlerhaften Gruppenelements		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
UCF+X+X+X+4+12+UNG'			

Segmentgruppe: **SG4** Variante Nr.: 1 Status: D Max. Wdh.: 999999
UCM-SG5

Diese Segmentgruppe wird nur für Nachrichten erstellt, in denen ein Syntaxfehler gefunden wurde.

Segment: **6 UCM** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Nachrichtenantwort

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UCM	UCM		
0062 M an..14 NACHRICHTEN- REFERENZNUMMER	+X	R	Angabe der Nachrichten-Referenz (UNH / DE 0062) auf die sich diese Segmentgruppe bezieht.
S009 M Nachrichten-Kennung		R	
0065 M an..6 Nachrichtentyp-Kennung	+IFTMIN	R	<i>IFTMIN Transport-/Speditionsauftrag</i>
0052 M an..3 Versionsnummer des Nachrichtentyps	:D	R	<i>D Draft version/UN/EDIFACT Directory</i>
0054 M an..3 Freigabenummer des Nachrichtentyps	:99A	R	<i>99A Release 1999 - A</i>
0051 M an..2 Verwaltende Organisation	:UN	R	<i>UN UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)</i>
0057 C an..6 Anwendungscode der zuständigen Organisation	:DEBL02	O	<i>DEBL02 = Deutsches Institut für Normung, Bill of Lading, Version 2</i>
0083 M an..3 AKTION, CODIERT	+4	R	<i>4 This level and all lower levels rejected</i>
0085 C an..3 SYNTAX-FEHLER, CODIERT	+12	R	Falls ein Syntaxfehler in den Segmenten UNH oder UNT festgestellt wurde, dann wird in diesem DE der Fehlercode angegeben. Code, z.B. 12 = Invalid value, 35 = Too many segment repetitions
0013 C a3 SERVICE- SEGMENTBEZEICHNER, CODIERT	+UNH'	D	<i>UNH Message header segment UNT Message trailer segment</i> Falls ein Syntaxfehler in den Segmenten UNH oder UNE festgestellt wurde, dann wird in diesem DE das fehlerhafte Segment angegeben.
S011 C Datenelement-Identifikation		N	Nicht benutzt
0098 M n..3 Segmentposition des fehlerhaften Datenelements		N	Nicht benutzt
0104 C n..3 Position des fehlerhaften Gruppendatenelements		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
UCM+X+IFTMIN:D:99A:UN:DEBL02+4+12+UNH'			

Segmentgruppe: **SG5** Variante Nr.: 1 Status: D Max. Wdh.: 999
UCS-UCD

Diese Segmentgruppe wird für fehlerhafte Segmente erstellt.

Segment: **7 UCS** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Segment-Fehleranzeige

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UCS 0096 M n..6 SEGMENTPOSITION IN DER NACHRICHT	UCS +9	R	Nummer des fehlerhaften Segments innerhalb der Nachricht. Die Nummerierung beginnt beim UNH-Segment. Falls ein Segment fehlt, dann wird die Nummer des letzten Segmentes angegeben. R Syntaxfehler, codiert Code, z.B. 12 = Invalid value, 35 = Too many segment repetitions
0085 C an..3 SYNTAX-FEHLER, CODIERT	+12'	R	
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
UCS+9+12'			

Segmentgruppe: **SG5** Variante Nr.: 1 Status: D Max. Wdh.: 999
 UCS-UCD
 Segment: **8 UCD** Variante Nr.: 1 Status: O Max. Wdh.: 99
 Datenelement-Fehleranzeige

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UCD 0085 M an..3 SYNTAX-FEHLER, CODIERT	UCD +2	R	Syntaxfehler, codiert Code, z.B. 12 = Invalid value, 35 = Too many segment repetitions
S011 M Datenelement-Identifikation		R	
0098 M n..3 Segmentposition des fehlerhaften Datenelements	+9'	R	
0104 C n..3 Position des fehlerhaften Gruppenelements		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
In diesem Segment kann der Fehler näher spezifiziert bzw. lokalisiert werden. Seitens DAKOSY ist eine Verwendung zunächst nicht vorgesehen.			
UCD+2+9'			

Segment: **9 UNT** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Nachrichten-Endesegment

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNT	UNT		
0074 M n..6 ANZAHL DER SEGMENTE IN EINER NACHRICHT	+10	R	Anzahl der gesendeten Segmente. In der Zählung eingeschlossen sind das UNH- Segment und dieses UNT-Segment.
0062 M an..14 NACHRICHTEN- REFERENZNUMMER	+X'	R	Message Reference Nummer aus dem UNH/0062, Vergleich der Nummer beim Empfang der Nachrichtengruppe mit dem Eintrag im UNH.
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
UNT+10+X'			

Segment: **10 UNZ** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Nutzdaten-Endesegment

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNZ	UNZ		
0036 M n..6 DATENAUSTAUSCHZÄHLER	+1	R	Anzahl der Nachrichten
0020 M an..14 DATENAUSTAUSCHREFERENZ	+X'	R	Referenz-Nr. wie in UNB/0020
Anmerkungen zum Segment:			
UNZ+1+X'			

3.2.4 Musternachricht/Beispiel

In diesem Dokument wird als Beispiel lediglich die folgende Musternachricht wiedergegeben. Weitere (Praxis)Beispiele werden in Kürze auf der B/L Internet-Seite (www.bill-of-lading.de) veröffentlicht.

S	Max. Wdh	Nr.	Segment
UNA	1	1	UNA:+.? '
UNB	1	2	UNB+UNOB:4+DAKOSY+USER-CODE+20000103:1716+X'
UNH	1	3	UNH+X+CONTRL:D:3:UN'
UCI	1	4	UCI+X+X+X+4+35+UNA'
SG3	999999		
UCF	1	5	UCF+X+X+X+4+12+UNG'
SG4	999999		
UCM	1	6	UCM+X+IFTMIN:D:99A:UN:DEBL02+4+12+UNH'
SG5	999		
UCS	1	7	UCS+9+12'
UCD	99	8	UCD+2+9'
UNT	1	9	UNT+10+X'
UNZ	1	10	UNZ+1+X'

4 Semantische Prüfung und Bestätigungsnachricht (APERAK)

Die Empfangsbestätigung („adressierter“ Empfänger an DAKOSY) soll ebenfalls mit der APERAK übermittelt werden und stimmt inhaltlich weitestgehend mit der folgenden Nachrichtenbeschreibung (siehe Kapitel 4.3 ff.) überein. Die (wenigen) Abweichungen werden in Kapitel 4.3.5 beschrieben.

4.1 Was wird bei der semantischen Prüfung berücksichtigt?

Sofern die syntaktischen Prüfung (siehe auch Kapitel 3 ff.) ein fehlerfreies Ergebnis geliefert hat, folgt anschließend die semantische Prüfung.

In der semantischen Prüfung werden die anwendungsseitigen Vorgaben, Regeln und Abhängigkeiten zum Bill of Lading überprüft. Welche das im Einzelnen sind, kann dem entsprechenden B/L-MIG (Message Implementation Guide) entnommen werden.

Generell lässt sich die semantische Prüfung wie folgt unterteilen:

- **Verwendete Qualifier/Codes zugelassen?**
Es wird für jedes Segment anhand des B/L-MIGs überprüft, ob der verwendete Qualifier und/oder Code benutzt werden darf. Falls im MIG zu einem Datenelement sämtliche Qualifier oder Codes zugelassen sind, wird gegen das entsprechende Codeverzeichnis (UN-Codeliste, UN/Location Code) geprüft.
- **Pflichtangaben vorhanden?**
Es wird auf Basis des B/L-MIGs geprüft, ob sämtliche Pflichtangaben vorhanden sind. Hierzu gehören auch Segment-übergreifende Prüfungen, um beispielsweise festzustellen ob zu einem Item bzw. einer Sendungsposition alle Pflichtangaben vorliegen.
- **Organisatorische Prüfung**
Es wird geprüft, ob zu einem „Original“ (Erstübertragung eines B/L) tatsächlich noch kein Vorgänger vorliegt – bzw. ob zu einem „Replacement“ oder „Cancellation“ bereits ein B/L erfolgreich vermittelt wurde.

4.2 Sonderfall „Zeichensatz-Fehler“

Falls ein nicht erlaubtes Zeichen in einem Interchange (UNB-UNZ) auftritt, dann ist dieses eigentlich ein Syntaxfehler, der dann zur Ablehnung des gesamten Interchanges (mit evtl. mehreren B/L-Nachrichten) führen müsste.

Da in der Einführungsphase häufiger mit diesem Fehler zurechnen ist und nicht jedesmal sämtliche B/L des Interchanges abgelehnt werden sollen, wurde diese Prüfung in die semantische Prüfung verlagert. Das heißt, dass nur das B/L abgelehnt wird, in dem das nicht erlaubte Zeichen gefunden wurde.

Das Segment mit dem nicht erlaubten Zeichen und seine Position/Segment-Nr. innerhalb der Nachricht wird in der Segmentgruppe 5 der APERAK-Nachricht angegeben.

4.3 Beschreibung der Bestätigungsnachricht APERAK

4.3.1 Erläuterung zur Nachrichtenstruktur

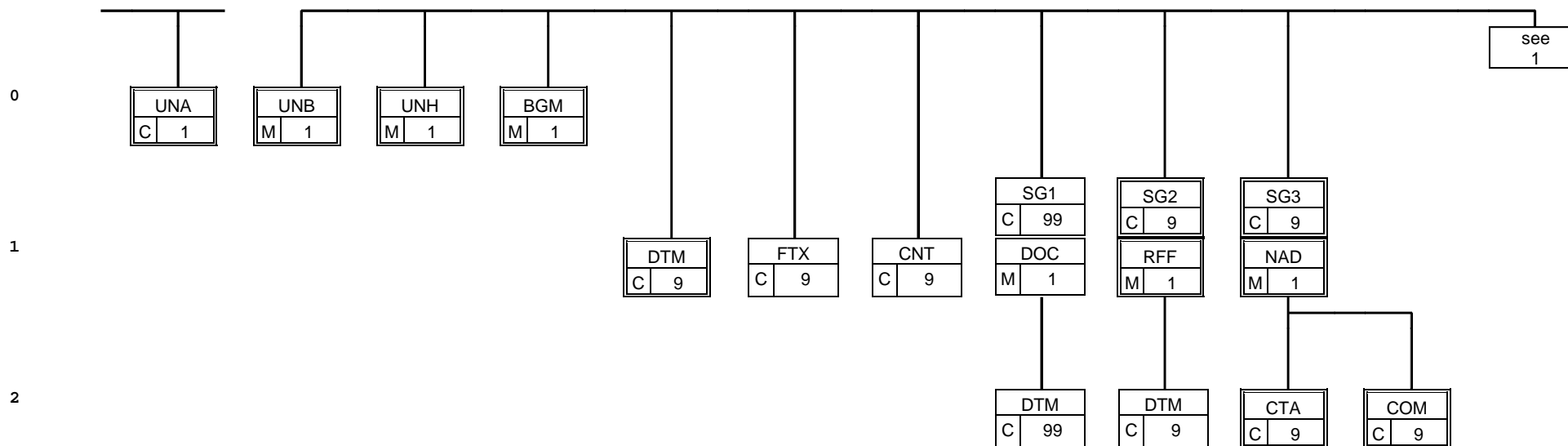
Nachstehend ist auf grober Ebene angegeben, wie ein „ACCEPTED“, d.h. fehlerfreie Übertragung des B/L, oder ein Anwendungsfehler mit der APERAK dargestellt wird. Die folgende Aufstellung enthält nur die dokumentierten bzw. verwendeten Segmente und Segmentgruppen.

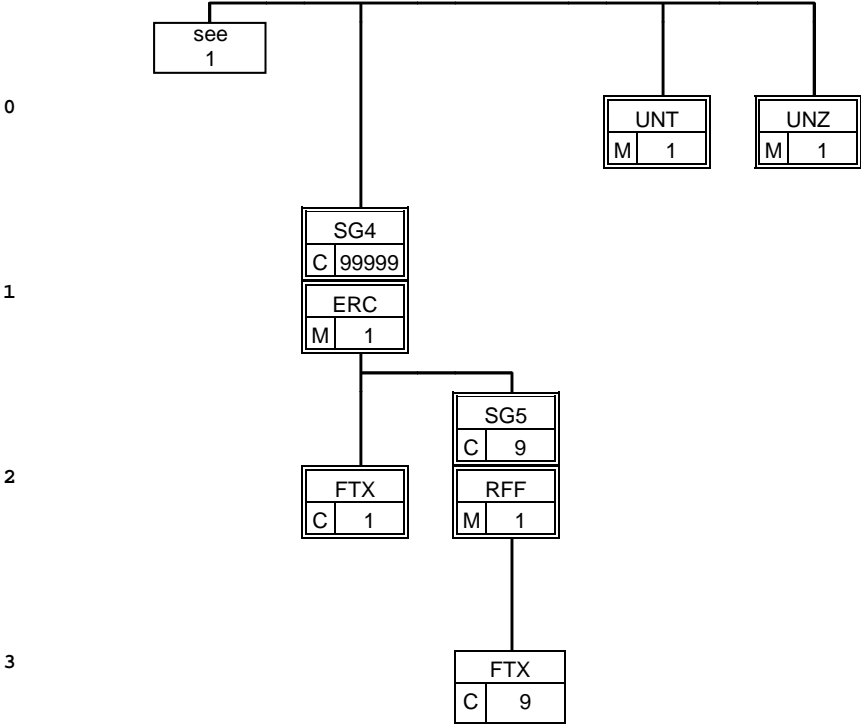
	S	Max. Wdh	
UNA	C	1	Trennzeichen-Vorgabe
UNB	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment
UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment
BGM	M	1	Beginn der Nachricht / Ergebnis der Prüfung
DTM	C	9	Datum der semantischen Prüfung/Nachrichtenerstellung
SG2	C	9	RFF-DTM
RFF	M	1	Referenzen aus der überprüften B/L-Nachricht
SG3	C	9	NAD-CTA-COM
NAD	M	1	Name/Abteilung bei DAKOSY und B/L-Empfänger
CTA	C	9	Abteilung
COM	C	9	Kommunikations-Nr.
SG4	C	99999	ERC-FTX-SG5
ERC	M	1	Fehlercode
FTX	C	1	Fehlerbeschreibung (Klartext)
SG5	C	9	RFF-FTX
RFF	M	1	Segmentname + -Nr. bei nicht erlaubten Zeichen in der Nachricht
UNT	M	1	Nachrichten-Endesegment
UNZ	M	1	Nutzdaten-Endesegment

4.3.2 Nachrichtenaufbaudiagramm

Verwendete bzw. dokumentierte Segmente und Segmentgruppen sind durch eine doppelte (Rahmen-)Linie hervorgehoben.

Nicht verwendete bzw. dokumentierte Segmente und Segmentgruppen werden mit einer einfachen Linie dargestellt. Sie sind in diesem Diagramm nur der Vollständigkeit halber enthalten und werden in der weiteren Dokumentation nicht mehr behandelt.





4.3.3 Detaillierte Beschreibung der Segmente / Segmentgruppen der APERAK (inkl. Interchange UNA/UNB-UNZ)

Segment: 1 **UNA** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Service string advice

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNA	UNA		
UNA1 M an1 COMPONENT DATA ELEMENT SEPARATOR	:		
UNA2 M an1 DATA ELEMENT SEPARATOR	+		
UNA3 M an1 DECIMAL NOTATION	.		
UNA4 M an1 RELEASE INDICATOR	?		
UNA5 M an1 RESERVED FOR FUTURE USE			Blank/Space
UNA6 M an1 SEGMENT TERMINATOR	'		
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
Es wird die Verwendung der im Beispiel gezeigten Trennzeichen empfohlen.			
UNA:+.? '			

Segment: 2 UNB Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Interchange header

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNB	UNB		
S001 M Interchange sender			
0001 M a4 Syntax identifier	+UNOC	R	UNOB UN/ECE level B UNOC UN/ECE level C
0002 M n1 Syntax version number	:4	R	4 Version 4 Die Syntaxversion 4 wurde gewählt, damit das Datum im DE 0017 8-stellig angegeben werden kann. Weitergehende Änderungen aus der Syntaxversion 4, beispielsweise die Composite-Wiederholung, kommen nicht zur Anwendung.
S002 M Interchange sender		R	
0004 M an..35 Sender identification	+DAKOB L	R	DAKOSY AMS Rückmeldungen: DAKO-AMS ACI Rückmeldungen: DAKO-ACI
0007 C an..4 Partner identification code qualifier		N	Nicht benutzt
0008 C an..14 Address for reverse routing		N	Nicht benutzt
S003 M Interchange recipient		R	
0010 M an..35 Recipient identification	+USER- CODE	R	Es wird der "User-Code" (UNB / DE 0004) des Senders aus der überprüften Nachricht verwendet.
0007 C an..4 Partner identification code qualifier		N	Nicht benutzt
0014 C an..14 Routing address		N	Nicht benutzt
S004 M Date/time of preparation		R	
0017 M n6 Date of preparation	+200001 13	R	Format: JJJJMMTT
0019 M n4 Time of preparation	:1320	R	
0020 M an..14 INTERCHANGE CONTROL REFERENCE	+X'	R	Die Referenz muss eindeutig vergeben werden.
S005 C Recipient's reference, password		N	Nicht benutzt
0022 M an..14 Recipient's reference/password		N	Nicht benutzt
0025 C an2 Recipient's reference/password qualifier		N	Nicht benutzt
0026 C an..14 APPLICATION REFERENCE		N	Nicht benutzt
0029 C a1 PROCESSING PRIORITY CODE		N	Nicht benutzt
0031 C n1 ACKNOWLEDGEMENT REQUEST		N	Nicht benutzt
0032 C an..35 COMMUNICATIONS AGREEMENT ID		N	Nicht benutzt

Segment: 2 UNB Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Interchange header

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
0035 C n1 TEST INDICATOR		N	Nicht benutzt
Anmerkungen zum Segment:			
UNB+UNOC:4+DAKOBL+USER-CODE+20000113:1320+X'			

Segment: **3 UNH** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Message header

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNH	UNH		
0062 M an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	+X	R	Die Referenz muss eindeutig vergeben werden.
S009 M Message identifier		R	
0065 M an..6 Message type identifier	+APERA K	R	APERAK Application error and acknowledgement message
0052 M an..3 Message type version number	:D	R	D Draft version
0054 M an..3 Message type release number	:99A	R	99A Release 1999 - A
0051 M an..2 Controlling agency	:UN'	R	UN UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)
0057 C an..6 Association assigned code		N	Nicht benutzt
0068 C an..35 COMMON ACCESS REFERENCE		N	Nicht benutzt
S010 C Status of the transfer		N	Nicht benutzt
0070 M n..2 Sequence message transfer number		N	Nicht benutzt
0073 C a1 First/last sequence message transfer indication		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
UNH+X+APERAK:D:99A:UN'			

Segment: 4 BGM Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Beginning of message

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
BGM	BGM		
C002 C Document/message name		R	
1001 C an..3 Document/message name, coded	+705	R	705 Bill of lading AMS/ACI : 714
1131 C an..3 Code list qualifier		N	Nicht benutzt
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded		N	Nicht benutzt
1000 C an..35 Document/message name		N	Nicht benutzt
C106 C Document/message identification		R	Die Referenz muss eindeutig vergeben werden.
1004 C an..35 Document/message number	+X	R	Die Referenz muss eindeutig vergeben werden.
1056 C an..9 Version		N	Nicht benutzt
1060 C an..6 Revision number		N	Nicht benutzt
1225 C an..3 MESSAGE FUNCTION, CODED	+9	R	9 Original
4343 C an..3 RESPONSE TYPE, CODED	+AP'	R	AP Accepted CA Conditionally accepted RE Rejected AP = Empfang der B/L-Daten wurde vom Agenten/ Makler bestätigt. CA = B/L-Daten wurden fehlerfrei bei DAKOSY abgespeichert, sind aber noch nicht vom Agenten/ Makler abgerufen worden auch. AMS/ACI RE = Das B/L wurde abgelehnt, weil ein Anwendungsfehler gefunden wurde. Die Ablehnung kann durch die Kommunikationssysteme (dbh oder DAKOSY) oder durch den adressierten Makler/Agenten erfolgen. Eine Ablehnung durch den Makler/Agenten weist grundsätzlich den Fehlercode 600 im Segment ERC (Segmentgruppe 4) /DE9321 und eine Klartext-Fehlerbeschreibung im Segment FTX auf. Weitere Details können der Beschreibung in der Segmentgruppe 4 entnommen werden. AMS/ACI: Eine APERAK, generiert aus einer AMS/ACI - Rückmeldung enthält den Rückgabecode und den Text aus der ursprünglichen Nachricht. Aus den zurückgegebenen Werten werden bei DAKOSY die entsprechenden Umsetzungen vorgenommen: AP,CA, RE
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
BGM+705+X+9+AP'			

Segment: **5 DTM** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 9
Date/time/period

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
DTM	DTM		
C507 M Date/time/period		R	
2005 M an..3 Date/time/period qualifier	+9	R	9 Processing date/time
2380 C an..35 Date/time/period	:	R	
2379 C an..3 Date/time/period format qualifier	2000011 41200 :203'	R	203 CCYMMDDHHMM
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
Datum/Uhrzeit der semantischen Prüfung.			
DTM+9:200001141200:203'			

Segmentgruppe: **SG2** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
RFF
Segment: **6** **RFF** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Reference of UNH, DE0062 of the B/L-message

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
RFF	RFF		
C506 M Reference			
1153 M an..3 Reference qualifier	+AGO	R	AGO Sender's reference to the original message Es wird die Referenz aus dem Segment UNH, DE0062 der B/L-Nachricht angegeben.
1154 C an..35 Reference number	:X'	R	Angabe der Referenznummer
1156 C an..6 Line number		N	Nicht benutzt
4000 C an..35 Reference version number		N	Nicht benutzt
1060 C an..6 Revision number		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
RFF+AGO:X'			

Segmentgruppe: **SG2** Variante Nr.: 2 Status: R Max. Wdh.: 1
RFF
Segment: **7 RFF** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Reference number to previous message

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
RFF	RFF		
C506 M Reference			
1153 M an..3 Reference qualifier	+ACW	R	ACW Reference number to previous message Es wird die Referenz aus dem Segment BGM, DE1004 der B/L-Nachricht angegeben.
1154 C an..35 Reference number	:X'	R	Angabe der Referenznummer
1156 C an..6 Line number		N	Nicht benutzt
4000 C an..35 Reference version number		N	Nicht benutzt
1060 C an..6 Revision number		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
RFF+ACW:X'			

Segmentgruppe: **SG2** Variante Nr.: 3 Status: R Max. Wdh.: 1
RFF
Segment: **8** **RFF** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Freight forwarder's reference number

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
RFF	RFF		
C506 M Reference			
1153 M an..3 Reference qualifier	+FF	R	FF Freight forwarder's reference number Es wird die Speditionsauftragsnummer/-referenz aus Segmentgruppe 3, Segment RFF, DE1154 der B/L-Nachricht angegeben.
1154 C an..35 Reference number	:X'	R	Angabe der Referenznummer
1156 C an..6 Line number		N	Nicht benutzt
4000 C an..35 Reference version number		N	Nicht benutzt
1060 C an..6 Revision number		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
RFF+FF:X'			

Segmentgruppe: **SG3** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
NAD-CTA-COM
Segment: **9 NAD** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Absender/Initiator der APERAK

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
NAD	NAD		
3035 M an..3 PARTY QUALIFIER	+MS	R	MS Document/message issuer/sender
C082 C Party identification details		R	
3039 M an..35 Party identification	+TLN'	R	DAK = DAKOSY DBH = dbh "TLN" = Teilnehmercode des jeweiligen Makler/ Agenten (gem. DAKOSY- oder ggf. dbh-Teilnehmercode), falls das B/L seitens des Makler/Agenten abgelehnt wird.
1131 C an..3 Code list qualifier		N	Nicht benutzt
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded		N	Nicht benutzt
C058 C Name and address		N	Nicht benutzt
3124 M an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
C080 C Party name		N	Nicht benutzt
3036 M an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3045 C an..3 Party name format, coded		N	Nicht benutzt
C059 C Street		N	Nicht benutzt
3042 M an..35 Street and number/p.o. box		N	Nicht benutzt
3042 C an..35 Street and number/p.o. box		N	Nicht benutzt
3042 C an..35 Street and number/p.o. box		N	Nicht benutzt
3042 C an..35 Street and number/p.o. box		N	Nicht benutzt
3164 C an..35 CITY NAME		N	Nicht benutzt
3229 C an..9 COUNTRY SUB-ENTITY		N	Nicht benutzt

Segment: **9** **NAD** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Absender/Initiator der APERAK

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
3251 IDENTIFICATION C an..9 POSTCODE IDENTIFICATION		N	Nicht benutzt
3207 C an..3 COUNTRY, CODED		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
NAD+MS+TLN'			

Segmentgruppe: **SG3** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
 NAD-CTA-COM
 Segment: **10 CTA** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 9
 Ansprechpartner / zuständige Abteilung

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
CTA 3139 C an..3 CONTACT FUNCTION, CODED	CTA +BF	R	BF Service contact
C056 C Department or employee details		R	
3413 C an..17 Department or employee identification	+	N	Nicht benutzt
3412 C an..35 Department or employee	: DAKOSY - SUPPOR T'	R	Ansprechpartner oder zuständige Abteilung
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
CTA+BF+:DAKOSY-SUPPORT'			

Segmentgruppe: **SG3** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
 NAD-CTA-COM
 Segment: **11** **COM** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
 telephone number

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
COM	COM		
C076 M Communication contact		R	
3148 M an..512 Communication number	+040 3786099 0	R	Telefonnummer des Ansprechpartners oder der zuständige Abteilung
3155 M an..3 Communication channel qualifier	:TE'	R	TE Telephone
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
COM+040 37860990:TE'			

Segmentgruppe: **SG3** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
NAD-CTA-COM
Segment: **12 COM** Variante Nr.: 2 Status: R Max. Wdh.: 1
email address

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
COM C076 M Communication contact	COM	R	
3148 M an..512 Communication number	+ANSPR ECHPAR TNER<A > TLN.DE 'EM'	R	eMail-Adresse des Ansprechpartners oder der zuständige Abteilung
3155 M an..3 Communication channel qualifier		R	EM Electronic mail
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
COM+ANSPRECHPARTNER<A>TLN.DE:EM'			

Segmentgruppe: **SG3** Variante Nr.: 2 Status: D Max. Wdh.: 1
NAD

Diese Segmentgruppe wird nur für APERAK-Meldungen benutzt, die den Empfang der B/L-Nachricht durch den Agenten/Makler bestätigen.

Segment: **13** **NAD** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Bill of lading recipient

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
NAD	NAD		
3035 M an..3 PARTY QUALIFIER	+BL	R	BL Bill of lading recipient FR Nachrichtenversender – aus AMS/AC Rückmeldungen erstellte APERAK - Nachrichten!
C082 C Party identification details		R	
3039 M an..35 Party identification	+USER- CODE'	R	Es wird der DAKOSY oder dbh User-Code des Agenten/Makler angegeben. Wenn 3035 = FR AMS oder AC!
1131 C an..3 Code list qualifier		N	Nicht benutzt
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded		N	Nicht benutzt
C058 C Name and address		N	Nicht benutzt
3124 M an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
3124 C an..35 Name and address line		N	Nicht benutzt
C080 C Party name		N	Nicht benutzt
3036 M an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3036 C an..35 Party name		N	Nicht benutzt
3045 C an..3 Party name format, coded		N	Nicht benutzt
C059 C Street		N	Nicht benutzt
3042 M an..35 Street and number/p.o. box		N	Nicht benutzt
3042 C an..35 Street and number/p.o. box		N	Nicht benutzt
3042 C an..35 Street and number/p.o. box		N	Nicht benutzt
3042 C an..35 Street and number/p.o. box		N	Nicht benutzt
3164 C an..35 CITY NAME		N	Nicht benutzt

3229	C an..9 COUNTRY SUB-ENTITY IDENTIFICATION		N	Nicht benutzt
-------------	---	--	---	---------------

Segment: 13 NAD Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Bill of lading recipient

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
3251 C an..9 POSTCODE IDENTIFICATION		N	Nicht benutzt
3207 C an..3 COUNTRY, CODED		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u> NAD+BL+USER-CODE'			

Segmentgruppe: **SG4** Variante Nr.: 1 Status: D Max. Wdh.: 99999
ERC-FTX-SG5

Diese Segmentgruppe wird nur für den "response type" CA Conditionally accepted oder RE Rejected (BGM, DE4343) verwendet.

Segment: **14** **ERC** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Application error information

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
ERC	ERC	R	
C901 M Application error detail			
9321 M an..8 Application error identification	+DAP'	R	DAP bedeutet: Von DAKOSY akzeptiert aber noch nicht zum Agent/Makler übermittelt. Dieser Code wird nur bei "response type" CA Conditionally accepted verwendet. Die Fehlercodes die im Zusammenhang mit dem "response type" RE Rejected (BGM, DE4343) verwendet werden, sind auf der B/L-Home Page (www.bill-of-lading.de) aufgeführt. Falls die Ablehnung durch den Makler/Agenten erfolgt, dann ist grundsätzlich der Fehlercode 600 anzugeben. AMS/ACI: hier werden die Codes aus den Bestätigungen/Ablehnungen und Dispositionen übertragen
1131 C an..3 Code list qualifier		N	Nicht benutzt
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
ERC+DAP'			

Segmentgruppe: **SG4** Variante Nr.: 1 Status: D Max. Wdh.: 99999
ERC-FTX-SG5
Segment: **15 FTX** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Error description

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
FTX	FTX		
4451 M an..3 TEXT SUBJECT QUALIFIER	+AAO	R	AAO Error description (free text)
4453 C an..3 TEXT FUNCTION, CODED	+	N	Nicht benutzt
C107 C Text reference		N	Nicht benutzt
4441 M an..17 Free text identification	+	N	Nicht benutzt
1131 C an..3 Code list qualifier		N	Nicht benutzt
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded		N	Nicht benutzt
C108 C Text literal		R	
4440 M an..70 Free text	+ERROR DESCRIP TION (FREE TEXT)	R	Beschreibung/Erläuterung des Fehlers (Klar- Text) AMS/ACI: hier werden die Texte aus den Bestätigungen/Ablehnungen und Dispositionen übertragen
4440 C an..70 Free text	:X	O	
4440 C an..70 Free text	:X	O	
4440 C an..70 Free text	:X	O	
4440 C an..70 Free text	:X'	O	
3453 C an..3 LANGUAGE, CODED		N	Nicht benutzt
4447 C an..3 TEXT FORMATTING, CODED		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
FTX+AAO+++ERROR DESCRIPTION (FREE TEXT):X:X:X:X'			

Segmentgruppe: **SG5** Variante Nr.: 1 Status: D Max. Wdh.: 1
RFF

Diese Segmentgruppe wird nur dann verwendet, wenn ein nicht erlaubtes Zeichen in der B/L Nachricht gefunden wurde.

Segment: **16** **RFF** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Reference

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
RFF C506 M Reference	RFF		
1153 M an..3 Reference qualifier	+ADP	R	ADP Statement number
1154 C an..35 Reference number	: SEGME NT/ DATA ELEMEN T :12'	R	Es wird das Segment und das Datenelement angegeben, in dem das nicht erlaubte Zeichen gefunden wurde. Beispiel: FTX/4440 = Fehler im Segment FTX, Datenelement 4440
1156 C an..6 Line number		R	Es wird die Nummer des fehlerhaften Segmentes innerhalb der Nachricht (UNH - UNT mitgezählt) angegeben.
4000 C an..35 Reference version number		N	Nicht benutzt
1060 C an..6 Revision number		N	Nicht benutzt
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
RFF+ADP:SEGMENT/DATA ELEMENT:12'			

Segment: **17 UNT** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Message trailer

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNT	UNT		
0074 M n..6 NUMBER OF SEGMENTS IN A MESSAGE	+19	R	Anzahl der gesendeten Segmente. In der Zählung eingeschlossen sind das UNH- Segment und dieses UNT-Segment.
0062 M an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	+X'	R	Message Reference Nummer aus dem UNH/0062, Vergleich der Nummer beim Empfang der Nachrichtengruppe mit dem Eintrag im UNH.
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
UNT+19+X'			

Segment: **18 UNZ** Variante Nr.: 1 Status: R Max. Wdh.: 1
Interchange trailer

EDIFACT	Beispiel	S	Verwendung/Hinweise
UNZ 0036 M n..6 INTERCHANGE CONTROL COUNT	UNZ +1	R	Anzahl der Nachrichten
0020 M an..14 INTERCHANGE CONTROL REFERENCE	+X'	R	Referenz-Nr. wie in UNB/0020
<u>Anmerkungen zum Segment:</u>			
UNZ+1+X'			

4.3.4 Musternachricht/Beispiel

In diesem Dokument wird als Beispiel lediglich die folgende Musternachricht wiedergegeben. Weitere (Praxis)Beispiele werden in Kürze auf der B/L Internet-Seite (www.bill-of-lading.de) veröffentlicht.

S	Max. Wdh	Nr.	Segment
UNA	1	1	UNA:+.? '
UNB	1	2	UNB+UNOC:4+DAKOBL+USER-CODE+20000113:1320+X'
UNH	1	3	UNH+X+APERAK:D:99A:UN'
BGM	1	4	BGM+705+X+9+AP'
DTM	9	5	DTM+9:200001141200:203'
SG2	1		
RFF		6	RFF+AGO:X'
SG2	1		
RFF	1	7	RFF+ACW:X'
SG2	1		
RFF	1	8	RFF+FF:X'
SG3	1		
NAD		9	NAD+MS+TLN'
CTA	9	10	CTA+BF+:DAKOSY-SUPPORT'
COM	9	11	COM+040 37860990:TE'
COM	9	12	COM+ANSPRECHPARTNER<A>TLN.DE:EM'
SG3	1		
NAD	1	13	NAD+BL+USER-CODE'
SG3	1		
NAD	1	13	NAD+FR+AMS oder ACI
SG4	99999		
ERC	1	14	ERC+DAP'
FTX	1	15	FTX+AAO+++ERROR DESCRIPTION (FREE TEXT):X:X:X'
SG5	1		
RFF	1	16	RFF+ADP:SEGMENT/DATA ELEMENT:12'
UNT	1	17	UNT+19+X'
UNZ	1	18	UNZ+1+X'

4.3.5 Die APERAK als Bestätigungsnachricht/Quittung durch den Empfänger (Makler/Reeder)

Der Empfang der B/L-Daten durch den adressierten Empfänger soll ebenfalls mit der Nachricht APERAK bestätigt/quittiert werden. (AMS/ACI APERAK Nachrichten werden in Anhang A und B beschrieben)

Da – wie beschrieben – lediglich der Empfang der B/L-Übertragungsdatei bestätigt werden soll, entfällt die Segmentgruppe 4 in der APERAK.

Für den Aufbau und die Segmentbeschreibung der Nachricht wird auf die vorangegangenen Kapitel 4.3 ff. verwiesen.

Folgende Modifikationen – neben dem Wegfallen der Segmentgruppe 4 – sind zu beachten:

UNB:

- als Sender (DE 0004) ist der User-Code des Empfängers anzugeben
- als Empfänger (DE 0010) muss „DAKOSY“ angegeben werden

BGM:

- im DE 4343 kann nur der Code „AP“ angegeben werden

NAD/SG3:

- in der Segmentgruppe 3 braucht nur das NAD mit dem Qualifier „MS“ (DE 3035) gesendet werden.

Anhang A

Kommunikation mit dem amerikanischen Zoll

- Registrierung

Als "Selffiler " benötigen Sie einen **SCAC** (Standard Carrirer Alpha Code), den er von der NMFTA (National Motor FreightTraffic Association, www.nmfta.org) erhält sowie ein "**type 3 international carriers bond**".

Informationen dazu bei "U.S. Customs and Border Protection" (www.cbp.gov).

Dieser ist spätestens zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme (Kommunikation von Test und/oder Produktionsdaten an das amerikanische Zollsystem) Dakosy bekanntzugeben.

Hilfreich hierzu:

http://www.cbp.gov/xp/cgov/trade/automated/automated_systems/ams/getting_started.xml

<http://help.cbp.gov/cgi-bin/customs.cfg/php/enduser/home.php>

Die Details der Sendenachricht entnehmen Sie bitte dem Handbuch Bill of Lading :Ergänzende Beschreibung zu den BL-Anforderungen für den amerikanischen und canadischen Zoll WWW.bill-of-lading.de -- DOCS –EDIFACT Dokumente AMS und ACI

- Rückmeldungen:

1.

Dakosy-Rückmeldung

CA = Conditionally accepted (ERC = ‚DAP‘) oder RE = Rejection (ERC enthält den Abweisungsgrund)

2.

erste Rückmeldung AMS

- Rückweisung
 - APERAK mit BGM "RE", ERC= AMS Fehlercodes, Texte werden übernommen
- Annahme mit disposition code "69" Bill on file)
 - APERAK mit BGM "CA", ERC= disposition code, Text wird übernommen "BILL ON FILE"

Ab jetzt ist der Storno möglich resp. notwendig (die Rückweisung durch

3.

zweite Rückmeldung AMS

- Annahme mit match disposition code "1Y" MVOC-NVOC BL MATCH)
 - APERAK mit BGM "AP", ERC= disposition code, Text wird übernommen. „MVOC-NVOC BL MATCH“

Beispielnachrichten :

1.

```
UNA:+.?'
UNB+UNOC:4+DAKO-AMS+TEST+20090505:1445+90651041000000'
UNH+90651041000001+APERAK:D:99A:UN'
BGM+714++9+CA'
DTM+9:200905051445:203'
RFF+AGO:11491'
RFF+ACW:1234567890'
RFF+FF:1234567890'
NAD+MS+DAK'
CTA+BF+:DAKOSY-SUPPORT'
COM+378609-90:TE'
NAD+FR+AMS'
ERC+69::AMS'
FTX+AAO+++BILL ON FILE'
ERC::AMS'
FTX+AAO+++#PORT?: 1303 #ETA?: 20090523'
ERC::AMS'
FTX+AAO+++#VESSEL?: ^MS TESTSCHIFF #VOYAGE?: 23A'
ERC::AMS'
FTX+AAO+++#OBL?: SCACAB123456 #BL?: 1234567890'
ERC::AMS'
FTX+AAO+++#EQID?: CONT1234567'
UNT+21+90651041000001'
UNZ+1+90651041000000'
```

2. Rückmeldung AMS

```
UNA:+.?'
UNB+UNOC:4+DAKO-AMS+TEST+20090504:1425+90270435000000'
UNH+90270435000001+APERAK:D:99A:UN'
BGM+714++9+AP'
DTM+9:200905041425:203'
RFF+AGO:11448'
RFF+ACW:1234567890'
RFF+FF: 1234567890'
```

NAD+MS+DAK'
CTA+BF+:DAKOSY-SUPPORT'
COM+378609-90:TE'
NAD+FR+AMS'
ERC+1Y::AMS'
FTX+AAO+++MVOC - NVOC BL MATCH'
ERC+::AMS'
FTX+AAO+++#PORT?: 1401 #ETA?: 20090519'
ERC+::AMS'
FTX+AAO+++#VESSEL?: SCHIFF HAMBURG123 #VOYAGE?: 607W'
ERC+::AMS'
FTX+AAO+++#OBL?: SCACT123456789 #BL?: 1234567890'
ERC+::AMS'
FTX+AAO+++#EQID?: CONT1234567'
UNT+21+90270435000001'
UNZ+1+90270435000000'

Anhang B

Kommunikation mit dem canadischen Zoll

- Registrierung

Zuständige canadische Behörde ist die Canada Border Services Agency (CBSA)
Ausländische Spediteure müssen als NVOCC einen 8000er carrier code beantragen.
Beantragung:

<http://www.cbsa-asfc.gc.ca/E/pbg/cf/e369-1/e369-1-fill-04b.pdf>

Für ACI muss eine Registrierung bei Crimson vorliegen: siehe auch www.crimsonlogic.ca

Die Details der Sendenachricht entnehmen Sie bitte dem Handbuch Bill of Lading :Ergänzende Beschreibung zu den BL-Anforderungen für den amerikanischen und canadischen Zoll WWW.bill-of-lading.de -- DOCS –EDIFACT Dokumente AMS und ACI

Dort die Antragsformulare für die Registrierungen hinterlegt.

- Rückmeldungen

1.

Dakosy-Rückmeldung

CA = Conditionally accepted (ERC = ‚DAP‘) oder RE = Rejection (ERC enthält den Abweisungsgrund)

2.

Rückmeldung ACI

- Rückweisung
 - APERAK mit BGM "RE", ERC= ACI Fehlercodes, Texte werden übernommen

- Annahme
 - APERAK mit BGM "CA", ERC= disposition code, Text wird übernommen
 - APERAK mit BGM "AP", ohne ERC

Ab jetzt ist der Storno oder Replacement möglich

Beispielnachrichten:

```
UNA:+.? '  
UNB+UNOC:4+DAKO-ACI+TEST+20090505:0940+90500389000000'  
UNH+90500389000001+APERAK:D:99A:UN'  
BGM+714++9+AP'  
DTM+9:200905050940:203'  
RFF+AGO:11477'  
RFF+ACW:9T221234567890'  
RFF+FF:1234567890'  
NAD+MS+DAK'  
CTA+BF+:DAKOSY-SUPPORT'  
COM+378609-90:TE'  
NAD+FR+ACI'  
UNT+11+90500389000001'  
UNZ+1+90500389000000'
```

```
UNA:+.? '  
UNB+UNOC:4+DAKO-ACI+TEST+20090408:1301+84734537000000'  
UNH+84734537000001+APERAK:D:99A:UN'
```

BGM+714++9+CA'
DTM+9:200904081301:203'
RFF+AGO:11031'
RFF+ACW: 9T221234567891'
RFF+FF:1234567891'
NAD+MS+DAK'
CTA+BF+:DAKOSY-SUPPORT'
COM+378609-90:TE'
NAD+FR+ACI'
ERC+S26::ACI'
FTX+AAO+++90823930069281'
UNT+13+84734537000001'
UNZ+1+84734537000000'